



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXIX. Die von Wedel bekunden auf's Neue, unter welchen Bedingungen ihnen der Hochmeister im Jahre 1421 Neuwedel wieder zu Lehn gegeben habe, am 13. April 1425.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

hebben gefreuen, dar vns von Juwen gnaden noch ny Antwerde weder is van gekomen, Darumb bidde wy Juwe gnaden dar vor thu denkende vnd vns dar inne butrachten, wanne wy busorgen, dat Juwen Gnaden edder disen landen edder vns vom Juwer wegen grote buswerunge vnd forge-
muchte van vnsteen. Gefreuen thume Soldin, vnder Her Nicolaus Sackes Ingefegel, Anno
domini etc. XXI, Am dage Sunte Mertens des hilgen Bisschoppes.

Gemeynlik Alle manne in der Nigenmarke
gelesen, Juwe willigen vnderdanigen.

Deme gancz Erwerdigen grotwoldigen gesliken Heren
Homeister dutsches ordens, vnserm allergnedigsten
Heren, mit aller Erwerdicheit.

Aus L. v. Seebur's Allg. Archiv VII, 263.

CXIX. Die von Wedel befunden außs Neue, unter welchen Bedingungen ihnen der Hochmeister
im Jahre 1421 Neuwedel wieder zu Lehn gegeben habe, am 13. April 1425.

Vor alle den ghenen, dar disse briff vor komet, Bokennen wy von Wedel, als Herr
Jurian, ridder, wonastich tho Vchtenhagen, Wedige, wonastich thu Moryn, Hennyng
von Fredelande, voged thu Arnhusen, Jacob, wonastich thu Nygenwedel, Haffe, Fre-
derik vnd Hennyng, Lambrechtes sone thum Tutze, vnd Frederiken, bruder, geheten
Wedelle von Wedel, Olde Hans, wonastich thu Kremptzow, Erasmus von Noren-
berghe, Haffe von Melne, Haffe von Valkenborch, Hans von Mertenstorp vnd
Jacob von Vredelande, wonastich thu dem Borne, alle Veddern vnd Brudere geheten von
Wedel, vor vns vnd alle vnse veddern vnd vnser allir eruen, als vnser veddern Jacob vnd Fre-
derik ouersarynge gedan hadden iegen vnfen gnedigen Herrn Homeister thu Prutzen, Syne gebe-
degern, den gantzen orden vnd sunderliken iegen vnfen Heren den voged der Nygenmarke, dar
sik vnse Herren vmme vnderwunden hadden vnd Ingenomen Hus vnd Stad Nygen Wedel mit
alle synen thubohoringen, dar wy vmme alle gefocht hebben vnser Heren gnade vnd vns dar heb-
ben gentzliken in gegeuen, als wat gnade vnse Here dar by an vns don willen. Nu danke wy
vnfen Herren maänen vnd Steden der Nygenmarke vnd vnfen frunden, dat si vlitich vor vns gebe-
den hebben, also dat vnse Here vmme ere bede vnd vnfes vordinstes wylle vns hebben weddir
gegeuen Hus vnd Stad Nyge Wedel mit syner tobehorynge, Also boscheiden, dat na vnser aller
vulbort vnd vulkomen willen vnse veddere Jacob vnd Wedege, Frederik vnd Wedelle,
Frederiks bruder, mit eren eruen thu einem rechten liene Hus vnd Stad Nygenwedel mit
alle syner tobehorynge scholen bohouden, dat en vnse Heren vorfreuen gnedichliken gelegen heb-
ben vnd dar sy vnfen Herren aue gehuldighet vnd gefwaren hebben, vnd scholen thu ewigen tiden
by der Herschap vnd den Landen der Nygenmarke blyuen vnd schal der Heren vnd der Lande
vorgefreuen thu allen Dingen Ere opene Slot blyuen thu ewigen tiden, Sundir iennigherleie wed-
dirprake, Vnd louen mit vnfen eruen, dat vnser nyn sick vurdir dar in teyn eddir stecken wil vnd

schal, fundir vnser Herre vnkomen vulbort vnd willen, vnshedeliken vnser samenden hanth. Vorbat loue wy alle vorgescreeuen, Oüfft ymand ennyghe bowyfynghe hefft, dat wege eddir stege vnd brügge scholen gan over dy drawe in vnser grenitzen in vnser Heren Landen vorfcreuen, dat wy nynen weddirstal dar in don willen. Vorbat loue wy also, als vnse Heren Nygenwedel wunnen, alle dy ghenen, dy vnse Heren mit sik dar thu hadden in rade eddir in dade, sundergen Borchgarde, Eggerde vnd Guntere von Guntersberch thu Callis mit alle den eren vnd di si mit sik hadden vnd alle dy ghenen, dy vnse Herren dar in vordedyngen vnd dar in tyn vnd mit eren gantzen landen, scholen dar vmme thu ewigen tiden von vns, vnse veddern, vnser eruen vnd allen den ghenen, dy sik dat annemen müchten vnd wolden, von vnser wegen vngeweydet blyuen vnd en nicht vor weten noch to Hate gedocht werden, vnd schal tu eynem gantzen ende, eyne gantze endede vnd gelendede sake sin, fundir iennigherleie argelist, thu ewigen tiden. Vortmer dat Günter von Güntersbergh von Güstorp vnd alle vnser Heren des Vagedes Knechte, dy gefangen sint, scholen los sin, vnd Jacob vnd Frederik, vnse veddere, vnd dy ghenen, dy si gefangen hebben, scholen si los geuen vnd en dat ere weddir. Alle disse vorgescreeuen Artikel vnd stücke vnd eyn islik by sik loue wy alle von Wedel, veddern vnd brudere vorgescreeuen vnd ghenomet, mit alle vnser, vnser veddern vnd vnser aller eruen, dy nu sint vnd thu ewigen tiden komen mogen, met eyner samenden Hanth by truwen vnd by eren gentzliken thu holdende, funder Jennigherleie Hulperede vnd Argelist, thu ewigen tiden. Weret, dat in ennygheme disse vorgescreeuen Artikel vnd stücke ennich broke worde vnd nicht worde vullenkomen gehalten, als vorgescreeuen alle von Wedel met vnser veddere vnd vnser allir eruen by truwen vnd by eren, funder Jennigherleie argelist, Hulperede vnd Wedderprake, wen wy geefchet werden von der Herschap disse land eddir von den landen, in thu ridende thum Arnswolde edder tho Dramborch eddir tho Schiuellen, in der dryer Stede eyn, vnd dar nicht vt tho scheidende, wy hebben dat vorbot eddir id geschee mit der Herschap der lande eddir der lande wille. Tu Tuge vnd groter Bokantnisse disse vorgescreeuen stücke vnd artikel hebbe wy alle von Wedele vorgescreeuen vnd genomet vnse Ingefegel mit Witschap laten hengen an disse gegenwirdigen briff, dy geueu vnd gescreuen is in den Jaren vnser Heren dusent virhundert, darna in deme vyffvndetwintigsten Jare, an dem Frichdage in dem Paschen hilgedage, thu Schiuellen.

Aus L. v. Seebur's Allg. Archiv III, 149.

CXX. Der Vogt der Neumark berichtet dem Hochmeister über einen mit den Herzögen von Stettin gehaltenen Tag und die Meldung Lamprechts von Wedel, daß die Sendboten mit der Krone für den Großfürsten Witold in Berlin angekommen seien, am 14. Oktober 1430.

Minen vndertanigen willigin gehorsam Juwen Erwerdigen gnade, mit allir behegheicheit tuvoren. Erwerdige gnediger Leuer Her Homeister. Vmme mennigerleye schelunge vnde gebreke der lande tuschen deme Hertochdume von Stettin vnd der Nigenmarke hebbe ik mit den vnsern